



- PRESSEMITTEILUNG -

Ist die Türkei fit für Europa?

Türkischer Minister für Europaangelegenheiten an der AUB

Budapest, 06.12.2012

Egemen Bağış, erster Europaminister der Republik Türkei und Hauptverhandlungsführer im Rahmen der türkischen Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union hielt am 6. Dezember 2012 an der Andrassy Universität Budapest (AUB) einen Vortrag vor zahlreichen Gästen und VertreterInnen von Botschaften in Ungarn, welcher den Versuch der Türkei der EU beizutreten ambitioniert ins Licht setzte.

Im Rahmen einer gemeinsam organisierten Veranstaltung der Türkischen Botschaft in Ungarn und der AUB, sprach am Donnerstagabend, den 6. Dezember 2012 Egemen Bağış, erster Europaminister der Republik Türkei und Hauptverhandlungsführer im Rahmen der türkischen Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union (EU) seit 2011, vor zahlreichen Gästen im Spiegelsaal der AUB.

Neben dem Botschafter der Republik Türkei in Ungarn, Hasan Kemal Gür waren weitere BotschafterInnen und VertreterInnen der Botschaften von Algerien, Ägypten, Belgien, Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Israel, Korea, Mazedonien, Moldawien, Österreich, Pakistan, Palästina, Polen, Rumänien, Serbien, Slowenien und Zypern anwesend.

Der Rektor der AUB, Prof. Dr. András Masát, welcher sich erfreut zeigte, vor einem so hoch besetzten Publikum an der AUB zu sprechen, begrüßte Bağış und die Gäste mit kurzen Worten über die AUB und erwähnte die Brisanz, welche das Thema des Vortrages von Bağış in sich hatte.

Nach der Rede von Masát gab Botschafter Gür eine kurze Einführung zum englischsprachigen Vortrag mit dem Thema "Changing Dynamics of Turkey-EU Relations: New Opportunities and Challenges" von Bağış. Der türkische Minister ging folgend ausgehend vom Motto der AUB „Fit für Europa“, welches er auch zu seinem Motto erklärte, auf die zahlreichen Verbindungen zwischen der Türkei und Ungarn ein. Dabei erwähnte er historische, kulturelle, wirtschaftliche sowie auch politische Verbindungslinien und sprach die starke Verbundenheit der Türkei zu Ungarn aus.

Bağış sprach folgend vom Versuch der Türkei der EU beizutreten und hob dabei die Rolle heraus, welche die Türkei als Mitglied in der EU spielen könnte. Er sprach von dem Beitritt als nationale Strategie und zählte im Anschluss zahlreiche Punkte zur zukünftigen Rolle der Türkei in der EU auf.

Die Türkei könnte dabei eine friedensstiftende Rolle spielen. Als Beispiel dafür ging er auf die aktuellen Konflikte, wie zum Beispiel in Syrien, in der Nachbarschaft der Türkei ein. Weiterhin erwähnte er auch die Bemühungen der Türkei, sich den Menschenrechten, laut Vorgaben der EU, zu verpflichten und diese einzuhalten. Ebenso könnte die Türkei im Rahmen der Knappheit von Energieressourcen für Ausgleich sorgen, meinte Bağış. Weiterhin sprach er über die Verpflichtung der Türkei für die fünf Millionen Türken, welche bereits in der EU leben und gab damit insgesamt eine breite Palette von Argumenten für einen Beitritt der Türkei, so, dass es seiner Meinung nach, Zeit für den nächsten Schritt in den Beitrittsverhandlungen ist.

Nach der Diskussionsrunde mit Fragen aus dem Publikum, welche Bağış sorgsam beantwortete, endete die Veranstaltung.